

18.03.2018

Über die Wolfsburg zum Gipfel Weinbiet

Drei Tage vor Frühlingsbeginn, doch von Frühling keine Spur. Der Winter, den wir schon überwunden glaubten, ist mit Schnee und Eis zurückgekehrt. Und so gibt es statt Mandelblüten Schneekristalle in der Pfalz – wir nehmen es locker.

Nach der Begrüßung am Bahnhof Neustadt durch Monika und Thomas gehen wir zügig durch die Stadt, die Weinberge hinauf und in den Winterwald. Klare, kalte Luft und (noch) griffiger Schnee sind ideal zum Wandern. Bald schon erreichen wir die Ruine Wolfsburg, von der wir herrliche Rundumblicke auf die Rheinebene, auf Neustadt und den Pfälzer Wald haben. Nach kurzer Pause steigen wir auf schmale, felsigem Pfad den Weinsteig hinauf, kommen am schneebedeckten Steinernen Hirsch vorbei und gelangen um die Mittagszeit auf den Gipfel des Weinbiets. Während die einen sich im Gasthaus bei Kaffee und Kuchen aufwärmen, vespere die Hartgesottene draußen. Zu letzteren geselle auch ich mich, doch ich habe die Kälte eindeutig unterschätzt und bin froh mich dann doch noch drinnen am warmen Kachelofen auftauen zu können.

Fast senkrecht geht es nach der kurzen Rast hinunter. Das ist nicht ohne bei dem Schnee. Deshalb entscheide ich mich, meine Spikes anzuziehen, was mir den Abstieg erheblich erleichtert.

Durch einen verwilderten Park mit idyllischem Tümpel und Brückchen gelangen wir schließlich zur Waldschänke Ludwigsbrunnen. Hier kehren wir ein und sind positiv überrascht von der freundlichen Atmosphäre, den leckeren Speisen und der Flexibilität der Küche, die auch besondere Wünsche erfüllt.

Der Weg hinunter nach Neustadt ist dann allerdings eine weitere Herausforderung: es ist stellenweise sehr glatt und ich be-reue, meine Spikes wieder eingepackt zu haben. Doch wir erreichen alle unbeschadet den Bahnhof in Neustadt und werden diese schöne Winterwanderung im Frühling in guter Erinnerung behalten.

Bilder und Text Waltraud Al-Karghuli

